

LAUFFENER BOTE

40. Woche

Gesamtausgabe

06.10.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

lauffen will es wissen!

wissenschaftstalk moderiert von wolfgang hess
chefredakteur von „bild der wissenschaft“

jetzt: energie- wende!

di **11.10.11** 19.30 h

stadthalle
lauffen am neckar

eintritt: 4/2 €



über die grüne form der energieerzeugung 120 Jahre nach der ersten drehstromübertragung lauffen – frankfurt mit voith hydro-chef dr. roland münch

eine veranstaltung der stadt lauffen am neckar

in zusammenarbeit mit der zeitschrift bild der wissenschaft

freundlich unterstützt von schunk spann- und greiftechnik



bild der wissenschaft

SCHUNK 

Aktuelles

■ Neuer Kämmerer Alexander Noak tritt seinen Dienst in Lauffen a. N. an (Seite 4)



■ Volksbank im Unterland eG spendet für die Renovierung der Regiswindiskirche in Lauffen a. N. (Seite 5)

Kultur

■ Akkordeon im Wandel der Zeit: Konzert des AOL am 16. Oktober in der Stadthalle (Seite 5)

■ Märchen von exotischen Früchten: Lesung für Erwachsene am 14. Oktober im Burgturm (Seite 4)



Amtliches

- Bauhof legt Rattengiftköder in Kanalschächten aus (Seite 11)
- Stadt stellt zusätzlichen Laubcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg auf (Seite 11)
- Öffentliche Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Seugen“ (Seite 10/11)

120 Jahre Drehstromübertragung
Ausstellungseröffnung im Museum Klosterhof am 9. Oktober (Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstraße 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstraße 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Kindergarten Neckarstraße 68 **Tel. 2039283**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0173/9108042**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Körnerstr. 26 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 9012819**
Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
Feuerwehr Notruf **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
Stromstörungen **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 08./09.10.2011:
 Schwestern Bettina, Brigitte W., Lena, Corina, Madleine
 Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 08./09.10.2011
 Dr. Müller, Heilbronn **Tel. 07131/591790**
 TÄ Brandenburg, Heilbronn **Tel. 07131/200276**
 Dr. Franke, Ilsfeld **Tel. 07062/9760930**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 08.10.: Th.-Heuss-Apo., G.-Kohl-Str. 21, Brackenheim **Tel. 07135/4307**
 09.10.: Schloss-Apo., Rathausplatz 34, Talheim **Tel. 07133/98620**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

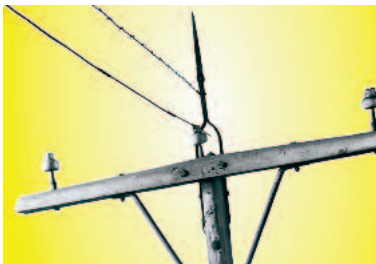
120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt

Er fließt! Es leuchtet! Ausstellung im Museum Klosterhof

Gefördert von der BW-Stiftung und der ZEAG Energie AG



„Er fließt! Es leuchtet! 120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt“ lautet der Titel der nächsten großen Ausstellung im Museum Klosterhof.



Wie alles begann: Historischer Strommast.
(Foto: Deutsches Museum)

Eröffnet wird diese Ausstellung am Sonntag, 9. Oktober, um 11.30 Uhr, gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Staatssekretär Ingo Rust, ZEAG Energie AG Vorstand Eckard Veil und der Baden-Württemberg-Stiftung.

Als am 12. September 1891 in Frankfurt 1000 Glühbirnen aufleuchteten und ein künstlicher Wasserfall zu fließen begann, wussten die verantwortlichen Ingenieure, allen voran Oskar

von Miller, der spätere Gründer des Deutschen Museums in München: Es ist gelungen! Von der ganzen Welt beachtet wurde erstmals elektrische Energie über eine große Entfernung hinweg ohne nennenswerte Verluste transportiert.

Im 19. Jahrhundert erwuchs aus der industriellen Revolution eine ungeheure Vielfalt an technischen Entwicklungen. Dampfmaschine, Eisenbahn, Telefon, dezentrale Versorgung mit Wasser und Energie, öffentlicher Nahverkehr und beginnende Elektrifizierung veränderten die Lebensumwelt in schnellem Tempo. Eine Welt ohne elektrischen Strom ist heute für uns undenkbar.

Das historische Ereignis der weltweit ersten Fernleitung von elektrischer Energie ist der Kern der Ausstellung im Museum Lauffen a. N. Darüber hinaus werden andere Aspekte der erstaunlich vielseitigen elektrischen Kraft beleuchtet.

Die Ausstellung, die von der BW-Stiftung und der ZEAG Energie AG gefördert wird, ist vom 9. Oktober bis 12. Februar 2012 zu sehen. Die Öffnungszeiten des Museums im Klosterhof sind samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel: 07133/12222 oder 5865.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

Di., 11. Oktober

Dr. Roland Münch von Voith Hydro spricht im Rahmen einer Sonderveranstaltung der Reihe „Lauffen will es wissen“ über die Zukunftsperspektive „Strom aus Wasser“ in der Stadthalle Lauffen, Charlottenstr. 89 Beginn 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr Eintritt 4/2 Euro

Unterstützt von Spann- und Greiftechnik Schunk, Bild der Wissenschaft und der Stadt Lauffen am Neckar

Sa., 29. Oktober

(Termin muss noch mit dem Zementwerk geklärt werden)

Der historische Ort der Stromübertragung

Besuch des Zementwerks mit Führung

und anschließendem Besuch der Ausstellung im Museum

15 Uhr, Oskar-von-Miller-Str. 48

Eintritt frei

Fr., 11. November

Elektronacht im Museum im Klosterhof

Drei Physiker elektrisieren die Besucher mit Versuchen zum Phänomen „Strom“.

Ab 20 Uhr, Eintritt frei

Lauffen will es wissen Spezial: Energiewende

Die größte grüne Form der Energieerzeugung ist blau: Wasserkraft



Voith Hydro-Chef Dr. Roland Münch referiert zu den weltweiten Potentialen von Wasserkraft.
(Foto: Privat)

Lauffen will es wissen hat zu einem Spezial 2011 nochmals einen Promi zu Gast: Voith Hydro-Chef Dr. Roland Münch referiert am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N. über die grüne Form der Energieerzeugung 120 Jahre nach der ersten Drehstromübertragung Lauffen – Frankfurt.

Energiewende – das ist eines der großen Themen unserer Zeit. Aber: Woran denkt man beim Stichwort „Erneuer-

bare Energien“ für die Welt von morgen? An Windenergie, an Sonnenenergie – aber meistens nicht an die seit über 100 Jahren zur Stromgewinnung genutzte Wasserkraft – dabei ist Wasserkraft die weltweit derzeit größte „grüne“ Form der Energieerzeugung. Sie liefert umweltfreundlichen, günstigen und zuverlässigen Strom – und das in großen Anlagen, die uns nonstop mit Energie versorgen.

Dr. Roland Münch – Chef der Wasserkraftsparte von Voith, eines der Topunternehmen im weltweiten Anlagenbau – erklärt allgemeinverständlich, wie sich die Wasserkraft historisch als Energiegewinnungsform entwickelte und etablieren konnte und wie ihre Technologie funktioniert. Weiter erläutert er, welche riesigen Potentiale die Wasserkraft weltweit noch hat und welche wichtige Rolle sie beim anstehenden Umbau der globalen Energiesysteme spielen kann.

An den Vortrag schließt sich ein Wissenschaftstalk an. Es moderiert „bild der wissenschaft“-Chefredakteur Wolfgang Hess. Seine Gäste sind ZEAG Energie AG Vorstand Eckard Veil und die Lauffenerin Eva Ehrenfeld. Gemeinsam mit Kurt Sartorius, Berufsschullehrer für Elektrotechnik aus Bönnigheim, wird sie auch den Bogen zur ersten Drehstromübertragung und der Ausstellung hierzu im Museum Klosterhof schlagen.

Am Ende des Podiumsgesprächs werden die Diskutanten für Fragen aus dem Publikum bereitstehen.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr. Lauffen will es wissen ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk.

Neuer Kämmerer tritt seinen Dienst in Lauffen a. N. an Alexander Noak arbeitet bis zum Jahresende gemeinsam mit Paul Sailer



Neuer Kämmerer Alexander Noak hat seinen Dienst in Lauffen a. N. begonnen. (Foto: Thumm)

Alexander Noak, der vom Gemeinderat Lauffen a. N. in seiner Sitzung am 20. Juli 2011 gewählt wurde, hat am vergangenen Dienstag seinen Dienst in der Kämmererei der Stadt Lauffen a. N. angetreten.

Bis er das Tätigkeitsfeld des langjährigen Stadtpflegers Paul Sailer vollständig übernehmen wird, werden die beiden Kämmerer bis zum Ende des Jahres gemeinsam für einen guten Übergang der Geschäfte sorgen. Zum Jahresende wird dann der bisherige Amtsinhaber nach über 30 Jahren Kämmerereileitung in der Hölderlinstadt in den Ruhestand verabschiedet.

Der 33-jährige Diplom-Verwaltungswirt Alexander Noak hat 2003 sein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg abgeschlossen. Seinen Berufseinstieg nach dem Studium hatte Herr Noak als Sachgebietsleiter des Eigenbetriebs Stadtwerke Plochingen und ab 2005 als stellvertretender

kaufmännischer Betriebsleiter des städtischen Versorgungsbetriebs Vaihingen a. d. Enz. Seit 2008 hatte der in Sersheim aufgewachsene Alexander Noak an seinem derzeitigen Wohnort Vaihingen a. d. Enz das Amt des stellvertretenden Kämmerers der großen Kreisstadt inne und begleitet dort seit 2009 als Projektleiter die Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.

Erreichbar ist Alexander Noak persönlich im Zimmer 22 im 2. OG des Rathauses auf der Insel sowie telefonisch unter 07133/106-29 oder per E-Mail unter noaka@lauffen-a-n.de.

Stadtverwaltung und Gemeinderat wünschen Herrn Noak einen guten Start in der Lauffener Kämmererei. ■

Kinder- und Jugendreferat der Stadt Lauffen a. N. Alexander Meic hat zum September die Leitung übernommen



Alexander Meic ist Leiter des neuen Kinder- und Jugendreferats Lauffen a. N. (Foto: Thumm)

Die Stadt Lauffen a. N. verfolgt in der Kinder- und Jugendhilfe einen ganzheitlichen Ansatz und hat sich der beständigen Weiterentwicklung verschrieben.

Um diese Weiterentwicklung eines guten städtischen Netzwerks an Kinder- und Jugendhilfe weiter aktiv zu stärken, ist die Einrichtung einer ge-

schlossenen Koordination für alle Bereiche sinnvoll und auch notwendig. Dies unterstreichen auch die Mitglieder des Lauffener Gemeinderats.

Zum September 2011 hat Alexander Meic, der in der Stadt Lauffen a. N. zehn Jahre lang für die Schulsozialarbeit verantwortlich zeichnete, auf Beschluss des Gremiums daher eine kombinierte Kinder- und Jugendreferatsleitung als solche Koordinationsstelle übernommen. Alexander Meic kommt ursprünglich aus dem Erzieherbereich, war anschließend als Schulsozialarbeiter tätig und freut sich jetzt über die neue Aufgabenstellung, die beide Bereiche miteinander vereint.

Derzeit erfüllt er seine Aufgabe gemeinsam mit Maria Schellenberger als Gesamtleiterin der städtischen Kindergärten. Nach einer halbjährigen Übergangsphase wird Frau Schel-

lenberger in den Ruhestand verabschiedet werden und Herr Meic wird gemeinsam mit einer einzustellenden Teilzeitkraft die Leitung des Kinder- und Jugendreferats weiterführen und zudem die Schulsozialarbeit vor Ort projektbezogen begleiten. Zu Beginn des Jahres 2012 werden außerdem neue Schulsozialarbeiter/-innen in Teilzeit mit Verortung in den einzelnen Schulzentren eingestellt, die Kolleginnen und Kollegen zu Schulsozialarbeiterin Heike Witzemann werden. Frau Witzemann wird weiterhin für die Hölderlin-Realschule und die Herzog-Ulrich-Grundschule verantwortlich sein.

Alexander Meic ist derzeit mit seinem Büro im Rathaus, Zimmer 15, zu finden und ist erreichbar unter meic@lauffen.de sowie Tel. 07133/106-13, mobil unter 0172/9051797. ■

Märchen von exotischen Früchten Lesung für Erwachsene

Die Lauffener Märchentheatergruppe liest am Freitag, 14. Oktober, ab 19 Uhr im Rathauturm Märchen von exotischen Früchten.

Die Sehnsucht nach Unbekanntem trieb die Menschen schon immer in die Ferne und dort sahen und erlebten

sie Neues und Besonderes. Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in diese Erlebniswelt mitnehmen.

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende für wohltätige Projekte wird gebeten. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. ■



Spende für die Renovierung der Regiswindiskirche in Lauffen a. N. Volksbank im Unterland eG beteiligt sich

Am 26. September war die VBU Volksbank im Unterland eG zu Besuch im ältesten Gebäude der Stadt, der Regiswindiskirche.

Die VBU, vertreten durch die Vorstände Siegfried Seiz und Jürgen Leiß sowie durch Prokurist Michael Schultes, überreichte als Spende die großartige Summe von 15.000 Euro für die Erhaltung der historischen Kirche.

Vor Ort waren natürlich auch Pfarrer Gunter Bareis und der 2. Vorsitzende der Kirchengemeinde Gerhard Losch, die die Spende mit großer Freude und Dank entgegennahmen.

Die Kirche, die als Wahrzeichen von Lauffen am Neckar gilt, ist in die Jahre gekommen. Dies machen Schäden an der Außenfassade deutlich, deshalb auch die aufwendige Renovierung. Es handelt sich dabei also nicht um Schönheitsreparaturen an der Kirche, die eine jahrhundertlange Geschichte

hinter sich hat, sondern um dringende, substanzerhaltende Maßnahmen. Die Sanierungsarbeiten gehen trotz viel handwerklicher Maßarbeit gut voran. Die Westseite der Kirche wird dieses Jahr noch fertig, Nord- und Südseite nächstes Jahr und das voraussichtliche Ende der Renovierungsarbeiten an der evangelischen Pfarrkirche ist das Jahr 2013, indem auch das Dach des Chors ausgetauscht werden muss. Weitere Arbeiten sind zum Beispiel die Restaurierung an vielen Stellen des Turms und der Turmuhr. Natürlich soll bei der rund eine Millionen Euro teuren Sanierung sehr viel vom Ursprung der Kirche bestehen bleiben, um ihre einzigartige Geschichte zu erhalten.

Nochmals ein herzlichen Dank: Die Kirchengemeinde und die Stadt Lauffen a. N. sind der Volksbank im Unterland eG, die einen Teil zur Erhaltung



der alten aber sehenswerten Regiswindiskirche beiträgt, über die Spende in diesem Wert sehr dankbar. Für diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen hofft die Kirchengemeinde auf weitere finanzielle Unterstützung. Für Spenden ist die Kirchengemeinde immer sehr dankbar.

Laura Ehle

Die VBU-Vorstände Siegfried Seiz und Jürgen Leiß sowie Prokurist Michael Schultes überreichten die Spende der VBU an Pfarrer Gunter Bareis und den 2. Vorsitzenden der Kirchengemeinde Gerhard Losch. (Foto: Ehle)

Akkordeon im Wandel der Zeit Konzert des Akkordeon-Orchesters Lauffen a. N.

Seit vielen Jahren ist das Akkordeon-Orchester Lauffen ein fester Bestandteil der Lauffener Kulturlandschaft.

Auch in den Nachbarorten ist der Verein für seine abwechslungsreichen Konzerte bekannt. Am Sonntag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr stellen sich die Musiker in der Lauffener Stadthalle einer ganz besonderen Aufgabe.

Unter dem Motto „Akkordeon im Wandel der Zeit“ werden sie unter der Leitung von Klaus Berger einen musikalischen Querschnitt der vergangenen 100 Jahre präsentieren.

Vom Konzertmarsch aus dem Jahr

1912 bis zu den Schlagern aus den 70er Jahren – alles wird vertreten sein. Aber natürlich dürfen auch die Hits aus den 80er-Jahren und von heute nicht fehlen.

Wie in der Vergangenheit wird das I. Orchester erneut unter Beweis stellen, dass mit dem Akkordeon auch Stücke gespielt werden können, welche man sonst nur von der Blasmusik oder den Synthesizern kennt.

Als Gast wird der Frauenchor „Donnas“ aus Klingenberg auftreten. Der Chor begeistert vor allem mit moderner Chormusik. Sowohl Rock- und Popmusik als auch Musicals gehören



zu dem großen Repertoire. Karten für das Konzert zu je 7 Euro gibt es bereits jetzt bei Sanitär Stöcker, Tel. 07133/4383, und blumenreich, Tel. 07133/4388, sowie bei allen aktiven Spielerinnen und Spielern und natürlich an der Abendkasse. ■

Die Musikerinnen und Musiker des AOL freuen sich auf zahlreiche Gäste beim Konzert. (Foto: Carola Krauß)



Der Erlebniss Gottesdienst ist eine ganz besondere Form des Gottesdienstes – lernen auch Sie ihn kennen. (Bild: Ev. Kirchengemeinde)

Erlebniss Gottesdienst

Alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren sind mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern am 9. Oktober, um 11.15 Uhr in die Regiswindiskirche Lauffen a. N. eingeladen.

Es wird gesungen, gespielt, gebastelt, gelacht, getanzt und gemeinsam wird

die Kirche erkundet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Mittagessen im Karl-Hartmann-Haus geben.

Mehr Informationen unter den kirchlichen Nachrichten in diesem Lauffener Boten und unter www.kirche-lauffen.de. ■

bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

Mit schwäbischer Mundart aber mit modernen Klängen startet „bühne frei ...“ in die Herbstsaison:

Am Samstag, 29. Oktober, servieren die Bürgerstube und „Heimer's Welt“ in der Lauffener Stadthalle um 19 Uhr wieder ein musikalisch-kulinarisches „3-Gänge-Menü“. Am Samstag, 5. November, setzt der Schwäbische Albverein noch eins drauf: Mit der Gruppe „Wendrsonn“ präsentiert er Mundart-Rock vom Feinsten.



Die Band „Wendrsonn“ sorgt mit Mundart und mitreißender Musik für beste Unterhaltung.
(Foto: Wendrsonn)

Heimer's Welt ist mittlerweile ein Begriff in der lokalen Kulturlandschaft:

Schwäbischer Herbst bei „bühne frei“ Mundart und Musik mit „Heimer's Welt“ und „Wendrsonn“

schwäbische Singsprache, leidenschaftlicher Rock, dazwischen Jazziges mit weltmusikalischem Horizont. So hat sich die 5-Mann-starke Formation in die Herzen des Publikums gespielt. Mit dem neuen Veranstaltungskonzept, dem „3-Gänge-Menue“, gastieren Heimer's Welt im Oktober in der Bürgerstube Lauffen am Neckar. Die Zuhörer kommen dabei in einen ganzheitlichen Genuss: Die musikalische „Vor- und Nachspeise“ serviert Heimer's Welt mit je einstündiger Livemusik.

Die „Hauptspeise“ dazwischen ist schwäbisch-kulinarischer Art. Die Bürgerstube zaubert Heimisch-Exquisites auf die locker gestellten Tische. Eine Vor-, Haupt- und Nachspeise.



Auch für Vegetarier und Nichtschwaben. Das kulinarische Konzert bietet Heimer's Welt

hautnah – das Rock-Schlagzeug weicht der perkussiven Cajon, die Musiker spielen unplugged.

Ein Erlebnis, das im Vorverkauf für 28 EUR (Konzert + Essen), alternativ 12 EUR (nur Musik) im Vorverkauf erhältlich ist. Im wahrsten Sinne: ein musikalischer Leckerbissen. Wohl bekomms!

„Mir können fei auch Hochdeutsch. Wellad aber net!!!“ ist das Motto von **Wendrsonn**, einer der besten Mundartbands Süddeutschlands, die der Schwäbische Albverein am 5. November ab 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle präsentiert. Die professionelle Musikalität, die sympathische und mitreißende Bühnenshow, der erfrischende Wechsel zwischen gefühlvollem Tiefsinn und grandiosem Unsinn sind Garant für ein faszinierendes, kurzweiliges Konzerterlebnis.

Musikalisch zelebrieren Wendrsonn (hdt. „Wintersonne“) eine abwechslungsreiche Mischung aus erdiger Sinnlichkeit, poetischer Melancholie und virtuosem Können. Mit viel Feingefühl interpretieren Wendrsonn das meist verborgene schwäbische Selbstverständnis und lassen dabei sehr viel Raum für Bodenständiges, Poetisches, Nachdenkliches, Provokatives, Neuzeitliches und Vergangenes – eben für die ganze kunterbunte Vielfalt der schwäbischen Sprache.

Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de für 13 € sowie an der Abendkasse für 15 €. ■

Termine Veranstaltungskalender 2012

Bitte beachten: Online-Erfassung für Termine bis 18. Oktober

Für die **Veranstaltungsplanung des kommenden Jahres benötigt die Stadt Lauffen a. N. auch in diesem Herbst wieder Ihre Mithilfe. Um den Lauffener Jahresveranstaltungskalender aufstellen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Termine im Jahr 2012 bis spätestens 18. Oktober 2011 mitzuteilen.**

Geplant ist wieder ein Jahresveranstaltungskalender mit überörtlich und für alle Bürger interessanten Veranstaltungen im Mittelteil des bühnefrei-Hefts sowie die Veranstaltungsübersicht im Lauffener Boten zum

Jahresende, in die auch alle weiteren Veranstaltungen aufgenommen werden.

Alle Termine werden zudem auf der Homepage www.lauffen.de veröffentlicht. Um die Erfassung der Termine zu vereinfachen, steht auf der Internetseite online eine Erfassungsmaske zur Verfügung, über die Sie Ihre Termine mit den entsprechenden erforderlichen Angaben direkt einpflegen können. Bitte sehen Sie von einer Meldung der Termine in Papierform oder auf anderem Wege künftig ab, Sie unterstützen uns damit in der Erstellung der Printmedien sehr!

Und so funktioniert's: Bitte folgen Sie in der Homepage, nachdem Sie sich als User (Tipp: alle Bote-Redakteure haben bereits einen User-Zugang) angemeldet haben, folgendem Pfad: www.lauffen.de -> Freizeit und Kultur -> Veranstaltungskalender. Dort haben Sie rechts oben einen Link mit dem Titel:

„>>neue Veranstaltung erfassen“ Diesen Link klicken Sie bitte an und füllen dann die erscheinende Erfassungsmaske aus. Bitte achten Sie dabei auf Vollständigkeit. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite, Tel. 07133/106-18, Frau Faaß, oder 07133/106-16, Frau Thumm.

Kino-Mobil		Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil		
		Am Montag, 24. Oktober 2011 in der Stadthalle Lauffen a. N.					
		14.30 Uhr	Eintritt: 2,50	17.00 Uhr	Eintritt: 3,-		
<p>Löwenzahn – Das Kinoabenteuer Laila hätte sich nicht träumen lassen, dass Ferien bei ihrer Tante Yasemin in Bärstadt so aufregend sein können. Kaum ist sie aus dem Wagen gestiegen, steckt sie bereits mitten in einem spannenden Abenteuer. Denn Fritz Fuchs, der mit Yasemin befreundet ist, kennt nicht nur das Versteck eines legendären Schatzes, er hat mit einem falschen Freund aus der Kindheit auch eine alte Rechnung offen. Roman Zenkert, der ihn damals in einer gefährlichen Lage böse verriet, will den Schatz mit allen Mitteln finden. Gemeinsam mit Keks, Fritz' cleverem Hund, versuchen die Freunde, Roman Zenkert aufzuhalten ... Temporeiches Abenteuer in bester Mischung aus Spannung, Humor und Entdeckerfreude, Deutschland 2011, Länge: 92 Min., FSK: ab 6 J., Altersempfehlung: ab 8 J., Prädikat: wertvoll</p>		<p>Gregs Tagebuch 2 – Gibt's Probleme? Nachdem Greg den Eintritt in die Junior Highschool und damit auch den Käsefluch glücklich hinter sich gebracht hat, droht nun neuer Stress in den eigenen vier Wänden: Gregs älterer Bruder Rodrick lässt nach den Sommerferien wieder keine Gelegenheit aus, den jüngeren Bruder zu ärgern. Und diesmal droht er Gregs Leben für immer zu zerstören ... Auch im neuen „Greg“- Film dreht sich wieder alles um Greg Heffley und dessen Bemühungen, den Schul- und Familienalltag unbeschadet und möglichst cool zu überstehen.</p>		<p>Ein Sommersandtraum, Benno mag sein Leben gern geordnet. Er liebt Beethoven und schöne Frauen. Doch die Nachbarin Sandra und ihre Musik sind ihm ein Dorn im Auge. Als Benno eines Morgens aufwacht, findet er – Sand. Und der kommt von niemand anderem als ihm selbst. Und er wird mehr. Jeden Tag. Schon lässt sich die Sandspur nicht mehr ignorieren, und Benno versucht verzweifelt, die skurrilen Vorkommnisse zu vertuschen. Erschwerend kommen „Alpträume“ von Sandra hinzu, aus denen er jeden Morgen sandgebadet erwacht. Benno beginnt zu ahnen, dass nur die nackte Wahrheit ihn vor dem endgültigen Verschwinden retten kann... Romantische Komödie mit Situationskomik und schwarzem Humor, Schweiz 2011, Länge: 90 Min. FSK: ab 6 J., Regie: Peter Luisi, Darsteller: Fabian Krüger, Frölein Da Capo, Beat Schlatter, Publikumspreis auf dem Max-Ophüls-Festival in Saarbrücken</p>			
							

Candle-Light-Dinner für Ehepaare

Anregungen zum Austausch über die eigene Beziehung

Herzliche Einladung zum **Candle-Light-Dinner für Ehepaare!** Das **Candle-Light-Dinner** ist eine gemeinsame Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde, der Gemeinschaft Zion und des CVJM und findet am **Freitag, dem 28. Oktober um 19 Uhr im Karl-Hartmann-Haus** statt.

Ehepaare werden an diesem Abend verwöhnt: Bei Kerzenschein wird ein 5-gängiges Menü serviert, während dem die Paare Zeit zum ungezwungenen Gespräch unter vier Augen haben. Ein Impulsvortrag gibt Gedankenanstöße und Anregungen zum Austausch über die eigene Beziehung. Livemusik lädt ein zum Seele-baumeln-lassen.

Die Tische werden so gedeckt und gestaltet, dass die Ehepaare genügend Privatsphäre haben und ungestört zu zweit bleiben können.

Die Kosten betragen 42 Euro pro Paar (inkl. Essen und Getränke). Es ist eine verbindliche Anmeldung notwendig: Sabine und Volker Weeber, Tel. 07133/960003 oder mail@ehkurs-lauffen.de. ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Lauffen kulinarisch

Kulinarisch-kulturelle Stadtführung durch die Weinstadt am Neckarufer



Die Weinstube Sonne (Vor- und Nachspeise) und das Café Restaurant Lichtburg (Hauptgericht) sind die kulinarischen Stationen der Stadtführung. (Foto: Fy)

Kulinarische Hochgenüsse verfeinert mit einer Portion Geschichte gibt es am Samstag, 22. Oktober, bei der ersten kulinarisch-kulturellen Stadtführung durch die Weinstadt am Neckarufer.



Stadtführung in Lauffen

Erleben Sie Städtle und Grafenburg bei einer Führung am Sonntag, 9. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Kies in Lauffen a. N., Kosten 5 Euro. Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/175 93 oder andrea.taeschner@web.de. Neckar-Zaber-Tourismus e. V. Heilbronner Straße 36 74336 Brackenheim Tel.: 07135/933525 Fax: 07135/933526 info@neckar-zaber-tourismus.de www.neckar-zaber-tourismus.de ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



Man nehme zwei ausgewählte Restaurants, drei leckere Gerichte mit typischen regionalen Zutaten und je ein Achtele Wein, füge einen gut gelaunten Gästeführer hinzu und mische alles mit unterhaltsamen Geschichten und Anekdoten aus der Lauffener Geschichte: fertig ist die kulinarische Stadtführung durch Lauffen a. N.

Nach diesem raffinierten Rezept bereiten die Lauffener Köche und ihr Stadtführer einen kulinarisch-historischen Streifzug für Sie zu. Die mittelalterliche Regiswindiskirche, die malerische Rathausburg inmitten des Neckars und natürlich die urig-gemütliche Atmosphäre von Lauffens ältestem Gasthaus aus dem 17. Jahrhundert stehen dabei auf der kulturellen Speisekarte. Sehen, schmecken, riechen, hören – mit allen Sinnen erleben Sie Lauffens historische und kulinarische Leckerbissen.

Die Tour startet um 11 Uhr im Hof der Lauffener Rathausburg, macht zum Hauptgericht Station im Restaurant Lichtburg und endet gegen 15.30 Uhr in der Weinstube Sonne. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Perso-

nen beträgt der Teilnahmebeitrag 59 € pro Person (inkl. Stadtführung, 3-Gänge-Menü, 3 korrespondierende Weine (je 1/8 l), Wasser). Interessierte melden sich bitte bis spätestens Mittwoch, 18. Oktober im Bürgerbüro an: Tel. 07133/2077-0 oder per E-Mail: marquardts@lauffen-a-n.de. Die Führung findet auch bei Regen statt.

Zum Appetit machen hier das Menü „Lauffen kulinarisch“:

Im Gemüsemantel gebackener Hohenloher Ziegenfrischkäse mit Blattsalaten an Dressing vom Lauffener Spätburgunder-Rotwein-Essig und gerösteten Nüssen und Kernen

Filet von Schwäbisch-Hällischem Schwein auf Vanille-Gemüserisotto an Lemberger-Butterschaum und Parmesanhippe

Hausgemachter Limetten-Griesflammerie mit Cassisconfit ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Herzliche Einladung zum Herbstfest und Autorenlesung

Am Samstag, dem 15.10.2011, lädt das Seniorenzentrum Haus Edelberg herzlich zu seinem **Herbstfest** ein. Das Programm beginnt um 15.00 Uhr. Für unterhaltsame musikalische Darbietungen sorgt die Familie Regel mit ihrer Balalaika und die Siebenbürgische Jugendtanzgruppe aus Heilbronn. Auf seinem Keyboard wird Bernd Gottwald Sie durch den Nachmittag begleiten.

Leckeres für den Gaumen bietet unser Küchenteam mit schmackhaftem Kuchen, Zwiebelkuchen und neuem Wein.

Ein weiteres Highlight erwartet uns am Freitag, dem 21.10.2011, um 19.00 Uhr. **Gunter Haug** liest aus seinem Buch „So war die Zeit – Lebensgeschichten aus den Aufbaujahren“ vor.

Wir sind gespannt auf die Fortsetzung der allseits bekannten Bücher „Niemand's Mutter – Niemand's Tochter. Der Eintritt ist frei.

Zu beiden Veranstaltungen freut sich Haus Edelberg auf zahlreiche Gäste. Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

Ü 30-Party im Dächle

Unterhaltung mit DJ Schneemann

Am Samstag, 8. Oktober, findet ab 21 Uhr wieder eine Ü-30-Party im Dächle statt. Wie gewohnt wird DJ Schneemann die besten Hits aus den letzten vier Jahrzehnten auflegen.

Rockklassiker, Oldies, NDW, Black & Soul, Discosound, Reggae, Schlager, etc. – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich werden auch spezielle Musikwünsche berücksichtigt. Leckeres Essen und kühle Getränke serviert das Dächle-Team.

Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen sind beim Dächle-Team unter Tel. 07133/12286 möglich. ■



„Ein schöner Start der Kulturmanufaktur, zum Zurücklehnen und Wegträumen“ schrieb die Heilbronner Stimme über das erste Folkkonzert des Kulturvereins im Phoenix Irish Pub von und mit Simon Hopper. Schon jetzt ist klar, es wird ein Wiedersehen mit Simon Hopper geben. Zuvor steht aber eine abwechslungsreiche Reihe von Folk-, Kabarett- und Theaterveranstaltungen auf dem Programm der KuMa bis Mai 2012.



Herr Heuser vom Finanzamt besucht die KuMa am 14.10. um 20 Uhr. (Foto: privat)

Als nächster und in zweierlei Hinsicht äußerst lohnenswerter Termin be-

Die KuMa in Lauffen hat die neue Saison eröffnet

sucht Herr Heuser vom Finanzamt die KuMa am 14.10., um 20 Uhr. Außerdem kommen mit Kieran Halpin, Colin Wilkie und North Sea Gas alte Folk-Bekanntes in die Mauern des Lauffener Vogtshofs zurück. Auch im Kabarett gibt es schon diese Saison den ersten Traditionsbesuch. Nach seiner Eröffnungsveranstaltung für die KuMa wird auch diesen Februar wieder Arnim Töpel im Vogtshofkeller gastieren, dieses Mal mit seinem neuesten Programm „51 unaufgedrängte Bereicherungen“.

Premieren und Dernièren

Zum ersten Mal in der KuMa und im Irish Pub schaut diese Spielzeit der in Liverpool lebende Nordire Anthony John Clarke vorbei und wird auch sicher in Lauffen fragen: „Will you sing a choris with me?“. Ganz besonders freut sich die KuMa im April den Tübinger Kabarettisten Klaus Birk präsentieren zu können, der es wie keiner seiner Kollegen versteht die kompliziertesten Sachverhalte verständlich durch den Kakao zu ziehen. Abschied feiert dagegen die Böckinger Kellerband. Zum letzten Mal wird sie nach 35 Jahren Bandgeschichte Anfang Januar in Lauffen auf der Bühne stehen. Dafür aber gleich zwei Abende hintereinander. Genug Zeit also um den Abschied bei einem leckeren Guinness zu beweinen.

Kooperation

Ebenfalls neu für die KuMa ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem

städtischen Kulturprogramm „bühne frei...“. Zusammen präsentieren die beiden Kulturanbieter am Abend vor dem Heiligen Abend den Top-Kabarettisten Mathias Tretter mit seinem Jahresrückblick „NachgeTRETTER 2011“. Wer bis dahin hoffentlich alle Geschenke schon im Sack hat, sollte sich diese lachmuskelstrapazierende Einstimmung auf die kommenden Feiertage nicht entgehen lassen.

„Wer will, der darf“

Unter diesem Motto steht ein weiteres Projekt der KuMa. Ende März ist es so weit: Die erste Open Stage im Vogtshofkeller. Jeder, der sich rechtzeitig für einen Kurzauftritt bei der Open Stage bewirbt hat die Chance, auf der KuMa-Bühne zu stehen. Dabei ist es egal ob Kabarett, Musik, Gedichte, Geschichten, Zaubertricks oder was auch immer, an diesem Abend ist alles erlaubt.

Karten und Vorverkaufsstellen

Wie gewohnt gibt es Karten zu allen KuMa Veranstaltungen bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße, Lauffen). Wer es dahin nicht schafft, kann für die Abendkasse Karten ganz bequem auch reservieren. Das Karten-Telefon im Irish Pub hat Montag bis Samstag ab 19 Uhr geöffnet: 07133/206900. Das ganze Programm zum Nachlesen gibt es auf www.kuma-lauffen.de.

LAUFFENER BOTE

Internetseite der Stadt Lauffen a. N. wurde in eine neue Version überspielt
Auswirkungen auf die zukünftige Erfassung von Artikeln

Ab dem kommenden Montag wird die neue Version der Homepage online sein, hierdurch ergeben sich in der Bote-Redaktion für Sie einige kleine Änderungen, die aber sehr überschaubar sind. Sollten Sie nicht klarkommen, finden Sie ab Montag auch das aktualisierte Handbuch für Redakteure zum Download auf der lauffen.de an folgender Stelle: Der Lauffener Bote -> Handbuch für Redakteure.

Hier in aller Kürze was für Sie neu ist:

- Der inzwischen völlig überholte Internet-Explorer 6 wird von der Home-

Wichtige Information für Redakteure des Lauffener Boten

page nicht mehr unterstützt, Nutzer des Internet-Explorer 6 benötigen daher eine neuere Version

- Die Ansicht in der Artikelbearbeitung hat sich leicht geändert:
- Der Editor (das Feld, in dem Sie schreiben und Bilder hochladen können) ist nun immer sofort sichtbar, Sie müssen also nicht mehr zuvor zwischen WYSIWYG und HTML unterscheiden, wenn Sie einen neuen Artikel erstellen oder einen bestehenden ändern möchten. Die HTML-Version steht nicht mehr zur Verfügung, da sie aufgrund der selten vorhandenen Kenntnis der HTML-Codierung so gut wie nie genutzt wurde
- Die Toolbar des Editors (= Symbole wie „Einfügen“, „Kopieren“, „Bild

laden“) wird jetzt neu am oberen Seitenrand fixiert in einer grauen Zeile angezeigt (sie können also nun auf der Seite scrollen wie Sie wollen, die Toolbar bleibt für Sie immer sichtbar und verschwindet nicht mehr aus dem Bildschirm, wenn der Text mal länger ist). Hinweis: Sollten Sie die Toolbar im grauen Balken oben nicht sehen, klicken Sie bitte in das Feld zur Textfassung.

- Die Funktionen „Abbrechen“ und „Artikel speichern“ sind jetzt neu in der gleichen grauen Zeile oben untergebracht
- Demnächst wird das Lauffener Jugendportal innerhalb der Stadtseite Lauffens online gehen. Hier können auch Ihre Artikel angezeigt werden.

Wenn Sie also meinen, Ihr Artikel ist auch für Jugendliche interessant, können Sie in der ganz normalen Artikel-erfassung einen Haken setzen für „Artikel auf Jugendportal anzeigen“ – Ihr Artikel erscheint dann ganz automatisch, ohne dass Sie zweimal erfassen müssen, auf der normalen lauffen.de und auch auf der städtischen Jugendseite. Auf den Druck und Ihre sonstigen Angaben hat dies keinerlei Auswirkungen. Hinweis: alle Artikel werden nach wie vor durch die Stadt freigegeben und das Jugendportal geht erst in ca. 2 – 3 Wochen online.

• Es kann im Rahmen der Artikel-erfassung ein Hinweis für den Verlag eingegeben werden (z. B. als Verlagshinweis für den Druckboten geben Sie ein: Bitte die Unterüberschriften in diesem Artikel unbedingt fett abdrucken)

Regelung zu Nachrufen

Vereine und Einrichtungen müssen ab dem 1. Januar 2012 für Nachrufe im Lauffener Boten eine kostenpflichtige Anzeige über den Verlag Walter Medien schalten. Bislang war dies durchaus auch üblich, nach und nach hat sich jedoch eingeschlichen, dass Nachrufe oft einfach als Artikel ge-

schrieben werden und so unter der kostenfreien Vereins- oder Einrichtungsrubrik stehen. Um unser gedrucktes Mitteilungsblatt erhalten zu können, müssen Sie den Verlag, der zur Finanzierung auf Anzeigenschaltungen angewiesen ist, unterstützen. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Jahrgänge, da diese auf keine Mitgliedsbeiträge oder sonstigen Mittel zurückgreifen können.

Für Rückfragen steht das Team des Lauffener Boten gerne zur Verfügung und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sanierung Baumquartiere

Am Übergang der Pflanz- und Baumbeete in der Bismarckstraße richteten Platanenwurzeln Schäden im Asphalt der Gehwege und der angrenzenden Parkplätze an. Bedingt durch die Baumgröße und den damit verbundenen größeren Wasserbedarf der Platanen sollen durch den Bauhof der Stadt Lauffen angrenzende Gehwegflächen entsiegelt und mit Rasengitterplaster neu belegt werden.

Die betroffenen Flächen zu den Parkplätzen sollen dabei rechts und linksseitig der Bäume um ca. 2 m in Grünfläche umgewandelt werden.

Im Zuge der Maßnahme soll auch die Unterbepflanzung mit Hecken wegfallen und neu gestaltet werden.

Der Terminablauf sieht vor in der 41 KW die Maßnahme zu beginnen.

Das Grün-sanierungsgebiet erstreckt sich in der Bismarckstraße von Hausnummer 11 bis Hausnummer 45.

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans „Obere Seugen“ und der örtlichen Bauvorschriften im Geltungsbereich des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Nach § 10 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 8. August 1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert am 5. März 2010 (GBl. S. 358 ber. S. 416) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeord-

nung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert am 9. November 2010 (GBl. S. 793) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. am 28.09.2011 den Bebauungsplan „Obere Seugen – 2. Änderung“ sowie die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Obere Seugen – 2. Änderung“ als Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ist der Lageplan vom 08.09.2011, gefertigt von LEHEN drei, Freie Architekten und Stadtplaner, Rosenbergstraße 52 a, 70176 Stuttgart maßgebend.

§ 2 Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Lageplan mit zeichnerischem Teil und textlichen Festsetzungen vom 08.09.2011, gefertigt vom Büro LEHEN drei, Stuttgart.

2. Begründung vom 08.09.2011, gefertigt vom Büro LEHEN drei, Stuttgart.

Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:

1. Lageplan zum Bebauungsplan „Obere Seugen“ – 2. Änderung mit textlichen Regelungen zu den örtlichen Bauvorschriften vom 07.09.2007, gefertigt vom Büro LEHEN drei, Stuttgart.

2. Begründung zum Bebauungsplan vom 08.09.2011 und den örtlichen Bauvorschriften vom 07.09.2007, gefertigt vom Büro LEHEN drei, Stuttgart.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 Abs. 3 Nr. 2 LBO handelt, wer den auf

Grund von § 9 Abs. 4 BauGB getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplans zuwider handelt oder gegen die Satzung über örtliche Bauvorschriften im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Obere Seugen“ – 2. Änderung verstößt.

§ 4 Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Obere Seugen“ – 2. Änderung treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Lauffen a. N., den 06.10.2011

gez.

Klaus-Peter Waldenberger

Bürgermeister

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung beim Stadtbauamt, Rathausstr. 10, Zimmer 30, 74348 Lauffen a. N. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 und 2, § 44 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch sowie auf § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung.

I. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die

Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

II. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

III. Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO): Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zu Stand gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lauffen a.N., den 06.10.2011
gez.

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Rattengiftköder

Bauhof legt Rattengiftköder in Kanalschächten aus

Momentan werden Rattenfestköder mit dem Wirkstoff Warfarin in Kanalschächten gegen Ratten ausgelegt.

Nach rund 14 Tagen werden die Köder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt. Unter Kanaldeckeln, die mit roter Farbe markiert sind, wurden entsprechende Köder ausgelegt. Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen.

Laubcontainer

Stadt stellt zusätzlichen Laubcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg auf

Der Herbst ist da, die Blätter fallen von den Bäumen und sammeln sich wieder in großen Mengen am Straßenrand. Da die Entsorgung dieser Laubberge über die Biotonne unmöglich ist, bietet die Stadt Lauffen a. N. auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, für ihre Bürger – zusätzlich zum Laubcontainer auf dem Häckselplatz am Forchenwald – das Laub in einen Container auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg einzuwerfen.

Wir bitten alle Nutzer dieses kostenlosen Services, ausschließlich Laub in den Container einzuwerfen. Es dürfen keinesfalls andere Abfälle in den Container geworfen werden.

Landratsamt Heilbronn

Allgemeinverfügung des Landratsamts Heilbronn über Ausnahmen vom Pflugverbot auf erosionsgefährdeten Flächen vom 15.09.2011, Az.33.2-8221.64

I. 1. Aufgrund § 8 Nr. 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung (Erosionsschutzverordnung – ErosionsSchV) vom 29. Mai 2010 (GABl. S. 457) werden

a. vor der Aussaat von Winterungen auf Flächen der Erosionsgefährdungsklassen CC ^{Wasser 1+2} in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis zum Ablauf des 15. Februar 2012 nach Zuckerrübenanbau oder Zuckerrübenabfuhr nach dem 10. November 2011

b. vor der Aussaat von Sommergerste als Folgehauptfrucht auf Flächen der Erosionsgefährdungsklassen CC ^{Wasser 1+2}, wenn schwere Böden vorliegen, in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis zum Ablauf des 15. Februar 2012 oder nach der Ernte der Vorfrucht

c. vor dem Pflanzen von Kartoffeln auf Flächen der Erosionsgefährdungsklasse CC ^{Wasser 1}, wenn schwere Böden vorliegen, in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis 15. Februar 2012 oder nach der Ernte der Vorfrucht, auf Flächen der Erosionsgefährdungsklasse CC ^{Wasser}, wenn schwere Böden vorliegen, ganzjährig

Ausnahmen vom Pflugverbot

nach § 7 Abs. 1 und Abs. 2 ErosionsSchV im Stadt- und Landkreis Heilbronn genehmigt.

2. Der sofortige Vollzug dieser Allgemeinverfügung wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

II. Nebenbestimmungen und Hinweise

1. Flurstücke, auf denen Ausnahmen nach I. in Anspruch genommen werden, sind dem Landwirtschaftsamt vor dem Pflügetermin vom Bewirtschafteter unter Angabe der Flurstücksnummer, der Flächengröße sowie des Ausnahmetatbestands (I a bis c) mitzuteilen.

2. Die Aussaat des Wintergetreides muss unmittelbar nach dem Pflugeinsatz erfolgen.

3. Für die Bestellung des Sommergetreides und die Pflanzung der Kartoffel darf die Pflugfurche erst ab dem 1. Februar 2012 eingeebnet werden.

4. Das Mulchsaatgebot der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) für die Aussaat von Winterungen nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten auf Flächen in Problem- und Sanierungsgebieten bleibt von dieser Ausnahmeregelung unberührt. In diesen Gebieten sind zum Pflügen dieser Flächen zusätzlich Ausnahmen nach der SchALVO notwendig.

5. Die Bodenbearbeitungstermine der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) für Ackerflächen mit Begrünung und für unbegrünte Ackerflächen mit Sommerkulturen als Folgehauptfrucht in Problem- und Sanierungsgebieten bleiben von dieser Ausnahmeregelung unberührt. Zum Pflügen dieser Flächen sind zusätzlich Ausnahmen nach der SchALVO notwendig.

6. Der teilweise oder gesamte Widerruf der Allgemeinverfügung bleibt für den Fall vorbehalten, dass nachträglich eingetretene oder festgestellte Tatsachen die Voraussetzungen für die erteilten Ausnahmen vom Pflugverbot erheblich ändern (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 LVwVfG).

7. Diese Allgemeinverfügung tritt am **30.05.2012 außer Kraft**.

8. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

9. Die Allgemeinverfügung einschließlich ihrer Begründung kann beim Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt, Zimmer E 316, Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

III. Begründung

1. Winterungen – insbesondere Winterweizen – stehen in der regional-typischen Fruchtfolge oft nach Zucker-

rüben. Bei einer nassen Herbstwitterung ab der zweiten Novemberhälfte kann der nach der ErosionsSchV einzuhaltende Termin auf Flächen der Erosionsgefährdungsklassen CC_{Wasser} 1 + 2 im Stadt- und Landkreis Heilbronn nicht gehalten werden. Späte Ernte- und Abfuhrtermine bei Zuckerrüben – bedingt durch den Abfuhrplan der Raffinerie – und jahreszeitlich ungünstige Erntebedingungen in Verbindung mit schwerer Erntetechnik können für die kulturgerechte Bestellung von Winterungen den Pflugeinsatz erfordern.

Der optimale, bodenschonendste Bearbeitungsstermin kann nur dann abgewartet werden, wenn der zeitliche Spielraum über den 1. Dezember 2011 hinausreicht. Die Abfuhr der Rübenmieten vom Feldrand erfolgt nach dem Abfuhrplan der Raffinerie bis Ende Dezember. Die Beseitigung der Bodenverdichtungen durch die Rübenmiete und das Ladegerät ist ohne Pflugeinsatz nicht möglich.

2. Die Sommergerste stellt für ein wirtschaftliches Ertragsniveau sehr hohe Ansprüche an die Durchwurzelbarkeit des Bodens und die Erwärmbarkeit des Saatbetts. Insbesondere auf schweren Böden können Verdichtungen der Krumensohle den notwendigen Wurzelraum begrenzen. Die im Stadt- und Landkreis praxisüblichen Vorfrüchte der Sommergerste, Zuckerrüben oder Mais und Winterweizen werden in der Regel pfluglos bestellt. Der Pflugverzicht, die hohe Auflast der Erntetechnik und die natürliche Sackung des Bodens hinterlassen eine

Bodenstruktur, die ohne Lockerung durch den Pflug diesen Anforderungen der Sommergerste nicht entspricht und nachhaltig nur durch Frosteinwirkung auf gepflügten Boden zu beheben ist (Frostgare). Für die Bestellung der Sommergerste ist daher die Erweiterung der Möglichkeiten des Pflugeinsatzes auf bestimmten Flächen der Erosionsgefährdungsklassen CC_{Wasser} 1 + 2 über die Vorgaben der ErosionsSchV hinaus erforderlich.

3. Die Kartoffel stellt für eine vermarktungsfähige Qualität sehr hohe Ansprüche an eine gute Durchwurzelbarkeit und eine die Formtreue der Knolle nicht beeinträchtigende Bodenstruktur bis in ca 40 cm Bodentiefe. Aus phytosanitären Gründen sollte im Bereich des Knollennestes so wenig wie möglich unzersetzte Pflanzenmasse vorliegen. Jede Frühjahrsbodenbearbeitung bis zur kulturspezifisch notwendigen Bearbeitungstiefe führt selbst nach durchschnittlichen Winterschlägen zu einer die Knollenmissbildung sowie den Schorf- und Rhizoctoniabefall fördernden und die Nährstoffverfügbarkeit einschränkenden Bodenstruktur. Für die Bestellung der Kartoffel ist daher die Erweiterung der Möglichkeiten des Pflugeinsatzes auf bestimmten Flächen der Erosionsgefährdungsklassen CC_{Wasser} 1 + 2 über die Vorgaben der ErosionsSchV hinaus erforderlich.

4. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Durch die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfs würde das durch die Allgemeinver-

fügung verfolgte Ziel, in begründeten Fällen Ausnahmen vom Pflugverbot zur pflanzengerechten Bestellung von Winterungen, von Sommergetreide und Kartoffeln zu erteilen, verzögert, zumal zu berücksichtigen ist, dass diese Allgemeinverfügung zeitlich befristet ist. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung ist daher höher zu gewichten als das Interesse, mit dem Vollzug dieser Allgemeinverfügung bis zu deren Bestandskraft abzuwarten.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, Widerspruch eingelegt werden.

Heilbronn, den 15.09.2011

Susanne Gold

Landratsamt – Landwirtschaftsamt

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

27.09. – 30.09.2011

Auswärtsgeburt

In Ludwigsburg:

Theo Seybold; Eltern: Jochen Rolf Alexander und Mirsada Seybold geb. Sumic, Lauffen a. N., Bahnhofstr. 17

Sterbefälle

Frieda Melitta Herrmann geb. Krämer, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3
Irma Theresia Richter geb. Reinscher, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 07.10. – 13.10.2011

06.10.1941 Werner Nowak, Wilhelmstraße 24, 70 Jahre

08.10.1939 Bernd Wilhelm Mayer, Südstraße 31, 72 Jahre

10.10.1922 Magdalene Emma Maier, Schillerstraße 38, 89 Jahre

10.10.1923 Georg Schattmann, Wielandstraße 18, 88 Jahre

10.10.1936 Johanna Else Schiefer, Querstraße 12, 75 Jahre

10.10.1938 Gretel Buck, Haselnußweg 10, 73 Jahre

11.10.1931 Ernst Pfaff, Erlenweg 4, 80 Jahre

11.10.1935 Ivan Kroflin, Hölderlinstraße 51, 76 Jahre

11.10.1940 Margarete Loddó, Christofstraße 8, 71 Jahre

13.10.1935 Gotthold Jose, Charlottenstraße 84, 76 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10